

V Schulzentrum Gersfeld

Besonders die räumliche Nähe innerhalb des Schulzentrums Gersfeld ist ein bedeutender Standortvorteil, der sich in den nächsten Jahren deutlich auf die Entwicklung der Anne-Frank-Schule auswirken wird. Direkt nebeneinander liegen hier

- die Rhönschule Gersfeld, Kooperative Gesamtschule mit Ganztagesangebot
- die Otto-Lilienthal-Schule Gersfeld, Grundschule mit flexiblem Schulanfang und
- die Anne-Frank-Schule Gersfeld, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Beratungs- und Förderzentrum, Schule mit Ganztagesangebot.

Das gemeinsame Ziel ist, die Inklusion im Schulzentrum behutsam aufzubauen, um die Schülerinnen und Schüler aller Schulen zusammenzubringen und Widerstände und Vorurteile abzubauen. Gelingt dies können die räumlichen Möglichkeiten, die gemeinsame Ausstattung und vor allen die Kompetenzen im Schulzentrum gemeinsam genutzt werden.

In enger Zusammenarbeit mit den beiden Schulen und Schulleitungen haben sich in den letzten Jahren viele konkrete Projekte ergeben, die sich u.a. in bereits bestehenden Kooperationsvereinbarungen auf unterschiedlichen Ebenen zeigen:

- Probe- und Teilbeschulungen
- Gemeinsame Rhythmisierung
- Schulübergreifende Fortbildungsangebote
- Gemeinsame Schulbuslotsen
- Abgesprochene Planungen zu anstehenden Umbaumaßnahmen
- Gemeinsame Nutzung von Fachräumen
- Austausch von Materialien und Ausstattung
- Gemeinsame Umsetzung der Ganztagesesschule
- Schulübergreifende Nachmittagsangebote
- Austausch personeller Ressourcen
- Durchführen gemeinsamer Projekte, wie z.B. dem Sportsfinderday
- Gestaltung von Übergängen
- Kooperationsklasse in den Flex-Klassen
- ...

Weitere Informationen:

- Kooperationsvereinbarungen mit der Rhönschule
- Konzept zur Kooperationsklasse mit Evaluation
- Aktivitätenübersicht, Februar 2015
- ...

Handlungsbedarf 1**Schulzentrum****Ziel: Evaluation und Weiterentwicklung der Kooperationsklasse**

Teilschritte / Maßnahmen	Zuständigkeit	Zeitpunkt
<ul style="list-style-type: none"> Evaluation der mit der Einrichtung der Kooperationsklasse verbundenen Zielsetzungen – einbinden der Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler 	Schulleitung Claudia Wunsch Caroline Röhner	Juni 2016
<ul style="list-style-type: none"> Entscheidung über Weiterentwicklung/ Fortbestand / Ausbau der Kooperationsklasse 	s.o.	Juli 2016
<ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Erarbeitungen 	s.o.	Sommer 2016
<ul style="list-style-type: none"> Einbringen der überarbeiteten Konzepte in die Gremien 	Schulleitung	Sommer 2016

Handlungsbedarf 2**Schulzentrum****Ziel: Entwicklung eines DaZ- Konzepts**

Teilschritte / Maßnahmen	Zuständigkeit	Zeitpunkt
<ul style="list-style-type: none"> Ständiger Austausch über die neu ankommenden Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache 	Schulleitungen aller Schulen	fortlaufend
<ul style="list-style-type: none"> Festlegen gemeinsamer Kriterien für die DaZ- Beschulung im Schulzentrum Gersfeld 	s.o.	Februar 2016
<ul style="list-style-type: none"> Benennen von DaZ-Fachkräften an allen drei Schulen 	s.o.	Februar / März 2016
<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Entwicklung eines Konzeptes 	s.o.	Juni 2016
<ul style="list-style-type: none"> Vorstellen in den schulischen Gremien 	s.o.	Juni 2016
<ul style="list-style-type: none"> Einrichten von Intensivkursen oder -klassen je nach Bedarf 		fortlaufend

Handlungsbedarf 3**Schulzentrum****Ziel: Überarbeitung und Konkretisierung der Kooperationsvereinbarungen**

Teilschritte / Maßnahmen	Zuständigkeit	Zeitpunkt
<ul style="list-style-type: none"> Evaluation der existierenden Kooperationsverträge 	Schulleitungen	bis Sommer 2016
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenführen unterschiedlichen Kooperationsverträge 	Schulleitungen	bis Sommer 2016
<ul style="list-style-type: none"> Festhalten neuer Ziele 	Schulleitungen	bis Sommer 2016
<ul style="list-style-type: none"> Einbindung der schulischen Gremien und Weiterentwicklung der neuen Ziele 	Schulleitungen	Schuljahr 16 / 17
<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellen der überarbeiteten Kooperationsverträge 	Schulleitungen	Schuljahr 16 / 17

Handlungsbedarf 4**Schulzentrum****Ziel: Gemeinsame Förderplanung**

Teilschritte / Maßnahmen	Zuständigkeit	Zeitpunkt
• Vergleich der bisherigen Förderpläne	Schulleitungen, BFZ-Leitung	bis Mai 2016
• Festlegen verbindlicher Grundlagen / Schwerpunkte	s. o.	Juni 2016
• Erstellen eines gemeinsamen Förderplans für alle Schulen des Schulzentrums	s. o.	Juli 2016
• Einbinden der Gesamtkonferenzen	s.o.	Beginn 16 / 17
• Vorstellen und Einführen des Förderplans	s.o.	Beginn 16 / 17
•		